



Der Kaiserturm in Villingen – seine Instandsetzung und heutige Nutzung

Nachdem der Kaiserturm im 19. Jahrhundert seiner militärischen Funktion enthoben wurde, diente er zunächst als Wohnraum. Ab 1949 bot er Versammlungsmöglichkeiten für verschiedene Jugendgruppen, unter anderem den Pfadfindern und Naturfreunden. Seit 1977 stand der imposante Turm, der am 21. November 1978 ins Denkmalsbuch eingetragen wurde, leer.

Seit 1991 wurde die Idee, im Kaiserturm eine Dokumentation zur Villingener Wehranlage zu präsentieren, verfolgt und schließlich vom Gemeinderat der Stadt Villingen-Schwenningen beschlossen. Zwischen 1992 und 1994 reparierten zahlreiche orts- und kreisansässige Firmen den Turm mit großem und kostenlosem Engagement und statteten die Räume mit den erforderlichen Installationen aus. Die Konzeption und inhaltliche Ausgestaltung der einzelnen Themen lag in Abstimmung mit dem Verkehrsamt bei den Mitarbeitern des Stadtarchivs und des Franziskanermuseums.

Die am 7. Mai 1994 eröffnete Ausstellung in den fünf Stockwerken des Kaiserturmes dient zum einen der Selbstinformation der Besucher, kann aber auch bei Stadtführungen genutzt werden. In jeder Etage wird ein Thema des Komplexes „Villingener Wehranlagen und Belagerung“ präsentiert: Im ersten Obergeschoß wird ein allgemeiner Überblick über die Befestigungsanlage der Stadt Villingen gegeben, ferner wird die Geschichte des Kaiserturmes ausführlich behandelt. Das zweite Obergeschoß ist der Befestigungs- und Belagerungstechnik im

17. und 18. Jahrhundert gewidmet. Im dritten Geschoß werden einzelne Aspekte der Ereignisgeschichte dargestellt, insbesondere der Bauernkrieg sowie die Belagerungen Villingens im Dreißigjährigen Krieg und im spanischen Erbfolgekrieg. Das Schicksal der Wehranlage, nachdem sie ihre militärische Funktion verloren hatte, wird im vierten Obergeschoß aufgezeigt. Das fünfte Obergeschoß, das auch für Veranstaltungen gemietet werden kann, ist mit einer audiovisuellen Anlage für Diashows ausgestattet. Neben der historischen Dokumentation bietet der Kaiserturm dem Besucher reizvolle Ausblicke über die Villingener Innenstadt.

Die Ausstellung im Kaiserturm wird künftig vom Verkehrsamt Villingen-Schwenningen in die Stadtführung „Wehranlagen und Belagerung“ einbezogen, die regelmäßig dienstags und samstags sowie auf Anfrage durchgeführt wird.

Literatur:

H. Pleithner, Die Renovierung des Kaiserturms 1992/93. Geschichts- und Heimatverein Villingen. Jahresheft 18, 1993/94, 60–66.
Der Kaiserturm, hg. Kreishandwerkerschaft Schwarzwald-Baar-Kreis (Villingen-Schwenningen 1994).

Ute Schulze M. A.
Stadtarchiv Villingen-Schwenningen
Lantwattenstraße 4
78050 Villingen-Schwenningen